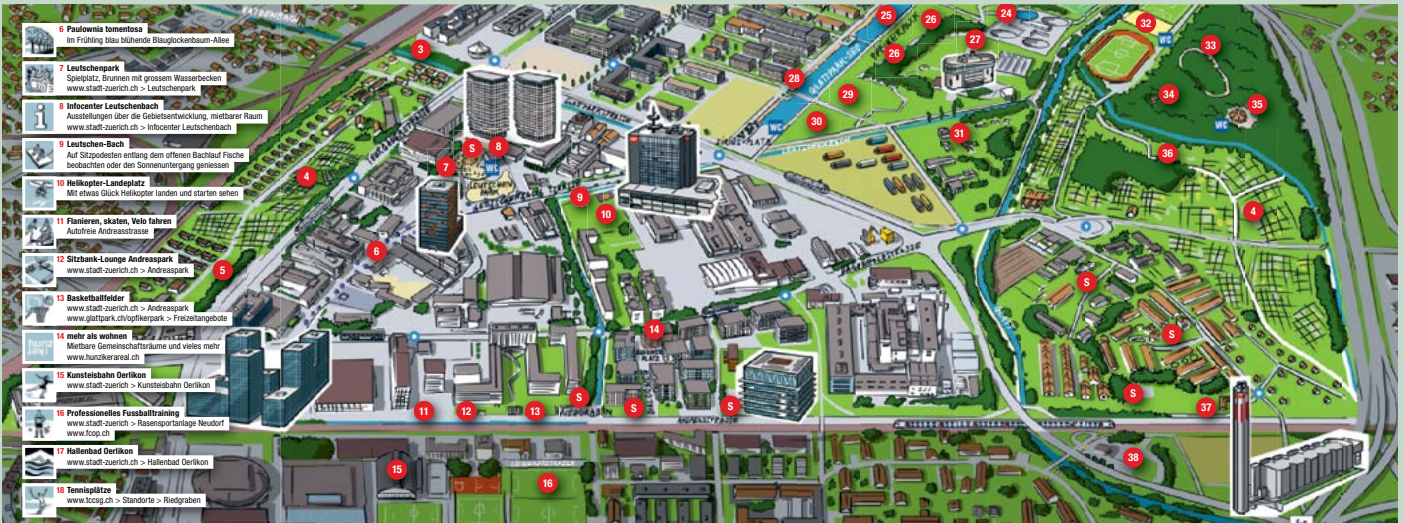


Der gemeinsame Newsletter für Leutschenbach, Glattpark und Auzelg ist ein Projekt der Stadtteilwerkstatt ohne Grenzen der Städte Zürich und Opfikon. Er wird von lokalen Organisationen publiziert.



Aktualisierte Erlebniskarte «Stadtteil ohne Grenzen»

Einzigtages, Besonderes und Alltägliches in Leutschenbach, im Glattpark und in Auzelg erleben

Die 2013 erstmals publizierte Erlebniskarte war aufgrund der grossen Nachfrage rasch vergriffen. Dank dem Engagement von Quartierbewohnerinnen und -bewohnern konnte diesen Sommer eine aktualisierte Version der Karte erarbeitet werden. Nebst einigen zusätzlichen Hinweisen und neuen Angeboten, dokumentiert die überarbeitete Karte auch die raschen baulichen Veränderungen im Gebiet. Mit ihr können Familien, Kinder und alle Interessierten **Facetten und Angebote in Leutschenbach, im Glattpark und in Auzelg selber entdecken und erkunden**; und das meist gratis.

Die Erlebniskarte «Stadtteil ohne Grenzen» kann als Printversion oder als Download bezogen werden unter: www.stadt-zuerich.ch/stadtteilwerkstatt > Erlebniskarte.

Stadtentwicklung Zürich



Illustration: Matthias Gnehm

Testplanung für Areal Thurgauerstrasse West abgeschlossen

Die Testplanung für das rund 6.5 Hektar grosse städtische Areal an der Thurgauerstrasse in Zürich ist abgeschlossen. Mit der Umsetzung des städtebaulichen Konzepts werden auf dem Areal in Zukunft gemeinnützige Wohnungen für rund 2000 Menschen, Gewerberäumlichkeiten in den Erdgeschossen sowie ein Schulhaus und ein öffentlicher Platz mit Quartierpark entstehen. Das nun aus dem Testplanungsverfahren hervorgegangene städtebauliche Konzept vom Team um Meili Peter Architekten bildet die Grundlage für die weitere Entwicklung des Areals. **Ab Sommer 2015 erfolgt die Erarbeitung der zonenrechtlich verbindlichen Gestaltungspläne** für Schule und Quartierpark sowie Wohnen und Gewerbe, die nach dem öffentlichen Mitwirkungsverfahren sowie dem anschliessenden Genehmigungsverfahren voraussichtlich 2018 in Kraft gesetzt werden können. Die jeweiligen Architekturwettbewerbe für die verschiedenen Projekte sind für 2017/2018 geplant, **der Bezug der Bauten erfolgt ab 2023.** →

→ Weiterführende Informationen zur Testplanung finden Sie auf der [Projekt-Seite](#) der Stadt Zürich.

Amt für Städtebau



Modell (teilw. eingefärbt)
Quelle: NZZinfografik/lea



Info-Veranstaltung, Stadträte
Quelle: QuartierTV



Info-Veranstaltung, Publikum
Quelle: QuartierTV

Areal «Thurgauerstrasse West» – der Vorhang ist gefallen

Die Tage der Familiengärten entlang der Thurgauerstrasse sind gezählt. Anlässlich einer **öffentlichen Veranstaltung** im Schulhaus Leutschenbach am 11. Mai 2015 **orientierten gleich vier Mitglieder des Stadtrates über das Ergebnis der Testplanung**. Anwesend waren die Stadträte André Odermatt (Hochbaudepartement), Daniel Leupi (Finanzdepartement), Gerold Lauber (Schul- und Sportdepartement) und Filippo Leutenegger (Tiefbau- und Entsorgungsdepartement). Noch vor Beginn der Orientierung präsentierte sich das 3D-Modell mit dem siegreichen Projekt im Vorraum zur Besichtigung. Schon hier ergaben sich rasch die ersten intensiven Diskussionen.

Die Frage, welche wohl besonders bewegte, war jene nach der Nähe und der Dimensionierung der künftigen Siedlung und hierbei vorrangig jene nach den Gebäudehöhen. Bekannt war seit langem der Auftrag an die Stadt, zusätzlichen gemeinnützigen Wohnraum zu schaffen. Das Stichwort «Verdichtung» stand lange vor Beginn der Testplanung im Raum. Wenig überraschend präsentierte sich das Projekt für 2000 Neu-Seebacherinnen und -Seebacher als, vor Allem gegen Osten hin, stark geschlossene Überbauung. Für die Erdgeschosse entlang der Thurgauerstrasse sind Gewerberäumlichkeiten vorgesehen. **Drei markante Hochhäuser mit je sechzig Metern Höhe und zwei weitere mit je dreissig Metern Höhe werden das Bild wesentlich prägen**. Gegen die Grubenackerstrasse hin steigen die geplanten Bauten weniger weit in die Höhe, die Geschlossenheit ist weniger ausgeprägt. Ein zentrales Element stellt das Schulhaus an der Thurgauerstrasse dar. Es wird Schulraum für die Kinder der Siedlungen Leutschenbach-Mitte und Leutschenbach-Kopf schaffen. Zusätzlich soll ein grosszügig gestalteter öffentlicher Platz und Quartierpark als Ort der Begegnung entstehen.

Im Verlauf der anschliessenden Fragerunde wurden zuweilen emotionale und hitzige Voten formuliert. Neben der grundsätzlichen Frage, ob «mehr Grün nicht besser wäre», wurden Fragen zur Erschliessung und zum Verkehrsregime auf der Grubenackerstrasse gestellt. Die Vertreter des Stadtrats versprachen abschliessend, während des weiteren Verfahrens mit den Dialoggruppen, zu denen namentlich der [Quartierverein Seebach](#) gehört, im Kontakt zu bleiben. Die öffentliche Auflage soll im ersten Quartal 2016 stattfinden.

Quartierverein Seebach



Der «Elferpfad», ein spannender Weg von Seebach nach Affoltern, ist eröffnet

Für einmal gehört der oft geschmähte Blick aufs Smartphone dazu: Die vertraute und abwechslungsreiche Umgebung gemütlich oder auch zügig durchschreiten, die Landschaft auf sich einwirken lassen und gleichzeitig Interessantes über die einzelnen Wegabschnitte wie auch

→

→



Linde im Egg
Quelle: Albert Frölich



Elferpfad
Quelle: Albert Frölich



Stadtrat Filippo Leutenegger
Quelle: Albert Frölich

zur Ortsgeschichte des Quartiers erfahren – dies bietet seit seiner **Eröffnung am 29. August 2015** der **«Elferpfad»**. Ausgerüstet mit einem internetfähigen Smartphone und der App **Drallo** lädt der Pfad, der physisch mit lediglich zwei Orientierungstafeln (nämlich am Anfang und am Ende der Strecke) auskommt, zu einem **bewussteren Erleben seiner vermeintlich bestens bekannten Umgebung** ein, sei dies zuerst das städtische Seebach, danach Feld und Wald, die Kulturlandschaft zwischen den beiden Quartieren und zuletzt die Ankunft im Siedlungsgebiet von Affoltern. Neben der Seebacher Version des Elferpfads steht auch die Version von Affoltern nach Seebach zur Verfügung, die beiden Pfade sind nicht völlig deckungsgleich.

Am Eröffnungstag waren die beiden Elferpfad-Parcours allerdings nicht in ihrer ganzen Länge abzuschreiten. In einer Art Mini-Sternmarsch brach bei exzellentem und sehr sommerlichem Wetter je eine Gruppe vom GZ Seebach und eine vom GZ Affoltern auf. Die Gruppen trafen sich zur eigentlichen **Eröffnungsfeier ungefähr in der Mitte der Strecke bei der Linde im Egg**, wo Würste aus der der lokalen Umgebung und Getränke zur Stärkung warteten. Stadtrat Filippo Leutenegger würdigte in seiner Ansprache das **Herzblut und den Einsatz aller Beteiligten, so der beiden Quartiervereine Seebach und Affoltern** und der städtischen Dienstabteilung **«Grün Stadt Zürich»**. Es folgten weitere Gruss- und Dankesworte, namentlich seitens der Präsidentinnen der beiden Quartiervereine Seebach (Cony Fischer) und Affoltern (Pia Meier).

Quartierverein Seebach



Geschäftsleitung von mehr als wohnen beim Fahnenhissen:
Peter Schmid, Monika Sprecher
und Andreas Hofer.
Foto: Ursula Meisser



Bild: Rahel Erny

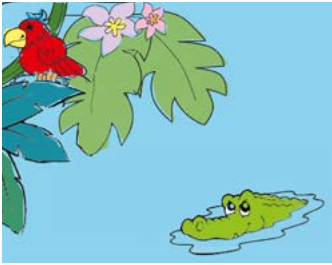
Eröffnungsfest Hunziker Areal

Eine Vision ist wahr geworden! Nach drei Jahren Bau konnte das Hunziker Areal im vergangenen Jahr von seinen neuen Bewohnenden bezogen werden. Für rund **1'300 Menschen ist ein neues Zuhause entstanden** und die Baugenossenschaft mehr als wohnen beweist nicht nur Innovation, sondern hat sich bereits auch als Lernplattform für den gemeinnützigen Wohnungsbau einen Namen gemacht. Dieses **für die Genossenschaftsgeschichte bedeutungsvolle Projekt entstand seit 2007 dank dem Engagement unzähliger Menschen und Organisationen**.

Die Baugenossenschaft mehr als wohnen lud am 4. Juli die Beteiligten, die Bewohnenden und auch die Nachbar/innen aus Zürich Nord ein, die Freude an dem Geschaffenen an einem bunten und lebendigen Quartierfest zu teilen. Stadtrat Daniel Leupi eröffnete morgens die Feierlichkeiten auf dem Hunzikerplatz. Das Thermometer stieg ab diesem Moment kontinuierlich und sorgte für mediterrane Stimmung. Offene Türen lockten zur Entdeckungstour durch den neuen Quartierteil. Zahlreiche Initiativen und Organisationen aus Zürich Nord stellten sich vor und unterstützten das Fest mit Beiträgen und Aktivitäten für Gross und Klein. Am Städtebau-Stammtisch von Hochparterre diskutierten Expert/innen den bisherigen Prozess der Baugenossenschaft mehr als wohnen. Konzerte und kulinarische Highlights rundeten das Festprogramm ab.

Besuch ist bei uns auch weiterhin jederzeit herzlich willkommen!

mehr als wohnen



Dschungelfieber – Herbstferienwoche für Kinder von 7 - 10 Jahren

5. – 9. Oktober 2015 (1. Herbstferienwoche)

10.00 – 16.00 Uhr inkl. Mittagessen

Gemeinsam gestalten wir eine Dschungelgeschichte, die wir mit Musik, Tanz und Schauspiel am Ende der Woche präsentieren.

Wo: Saal, 1. OG

Kosten: 120 Franken pro Kind, Reduktion mit Kulturlegi

Leitung: Christina Wünn und Regula Haas

Beschränkte Platzzahl

Kontakt: Regula Haas, 044 315 52 44, regula.haas@gz-zh.ch

GZ Oerlikon

Herbstferienangebot in der Werkstatt (für Kinder ab 5 Jahren)

Werken, Spielen und Gestalten nach Lust und Laune, und nach eigenen Ideen. Bei schönem Wetter arbeiten wir auch im Freien. Um den luftigen Herbsthimmel bunt zu bebildern, basteln wir auch dieses Jahr einfache Drachen. In der Pause gibt es den feinen selbstgemachten Tee. Die Werknachmittage können auch einzeln besucht werden.

Daten: 7./8./9. Oktober, jeweils **14.00 – 17.00 Uhr**

Kosten: 12 Franken/Nachmittag

Leitung: Stefan Diethelm, 044 307 51 58, Anmeldung empfohlen

GZ Seebach

Druckatelier (für Jugendliche und Erwachsene)

Das Atelier bietet Raum um seine eigenen Ideen zu entwickeln und über einen längeren Zeitraum seine Projekte & Experimente zu verfolgen. Im Druckatelier werden die relativ aufwendigen Schritte des Tiefdrucks, sowie das edle Material so vorbereitet, dass der Einstieg leicht fällt und das Ausprobieren im Vordergrund steht. Es ist auch alles Vorhanden für Experimente mit Linoldruck. Mit thematischen, gestalterischen und technischen Inputs wird das Drucken für Alle, die Freude an Zeichnung, Form und Farbe haben, ein wirkliches Erlebnis.

Daten: Samstag, **24. Oktober, 7. November, 5. Dezember**

Zeit: **10.00 – 16.00 Uhr**

Kosten: ab 12 Franken/Samstag

Leitung: Anouk Baumgartner, 044 307 51 59

Anmeldung: bis Donnerstag, 16.00 Uhr vor dem jeweiligen Kurs-Samstag

GZ Seebach



Diverse Weihnachtsangebote

Auch in diesem Jahr können im GZ Seebach wieder diverse Weihnachtsangebote besucht werden. Die genauen Angaben entnehmen Sie bitte unserer Hauszeitung oder unserer Homepage: www.gz-zh.ch/gz-seebach/

GZ Seebach





Illustration: Anna Sommer

Der Paukenschlag – Kammermusik für Kinder

31. Januar 2016, 11.30 Uhr, GZ Seebach

Brunch mit Voranmeldung ab 10.00 Uhr

Schlagzeuger des Tonhalle-Orchesters Zürich
Paulo Muñoz-Toledo, Alphorn
Rico Grandjean, Schauspieler

Eine heitere musikalische Geschichte für Kinder ab 5 Jahren

Wieder einmal ist Hausmeister Toni in der Bedrouille! Wo um Himmels willen sind die Schlägel hingekommen? Ausgerechnet jetzt, wo die Schlagzeuger des Orchesters ein ganz besonderes Konzert machen wollen, sind sie unauffindbar! Immerhin ist ansonsten alles parat: Pauken und Trommeln stehen schon auf der Bühne, auch all die anderen Instrumente, die zum Orchester-Schlagzeug gehören. Sogar das Marimbaphon ist abgestaubt. Was auch passiert, es wird sicher ein tolles Konzert.

In der Konzertreihe «Kammermusik für Kinder» unterstützt der eifrige und immer hilfsbereite Hausmeister Toni die Musikerinnen und Musiker des Tonhalle-Orchesters Zürich. Aber leider taucht ab und an ein unerwartetes Problem auf... **Witzig und mit viel Herzblut führt der Schauspieler Rico Grandjean in der Rolle des Toni durch das Konzert.** Er spricht Gedanken aus, die auch die jüngsten Zuhörerinnen und Zuhörer beschäftigen und ist immer für einen Scherz bereit. Ein erfolgreiches Konzept, um den **Kindern die verschiedenen Instrumentengruppen eines Sinfonieorchesters vorzustellen** und Kinder für klassische Musik im Kleinformat zu begeistern.

Kartenverkauf ab 1. Dezember ausschliesslich im Sekretariat GZ Seebach (044 307 51 51).

GZ Seebach



Kino am Turm

Immer am **ersten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr** können Sie bei uns einen spannenden, unterhaltsamen, lustigen oder tiefgründigen Film sehen.

Ort: Ref. Kirchgemeinde Seebach, Jugendraum, Höhenring 62, 8052 Zürich.

Kosten: Der Eintritt ist frei, Kollekte zur Deckung von Unkosten.

Termine: **6. Oktober – Breakfast at Tiffany's**
(Filmklassiker 1961 mit Audrey Hepburn)

3. November – Matchmaker
(Kino-Dokumentarfilm von Gabrielle Antosiewicz)

Ref. Kirchgemeinde Seebach, www.ref-seebach.ch



Jugendgottesdienst «Taste it»

Alle drei Monate an einem Freitag findet der erste gemeinsame Jugendgottesdienst der drei Gemeinden Seebach, Oerlikon und Affoltern statt. Der Titel des Gottesdienstes «Taste it» soll zeigen, dass bei Jugendlichen auch der **Geschmack am Glauben geweckt** werden kann.

Nach einem gemeinsamen Beginn mit Liedern und einer Vorstellungsrunde aller Mitwirkenden geht es zum Inhalt des Gottesdienstes. Es sind →

→ mehrere Workshops vorbereitet. Die Jugendlichen können Singen, Theater spielen, mit einem «Philosophen» diskutieren, über eine Seilbrücke laufen und Fotos und Videos aller Workshops machen. Die Ergebnisse werden später wieder präsentiert.

Den Abschluss des Abends bildet ein gemeinsames Abendessen mit Pasta und Lollipops, passend zum Motto.

Der nächste «Taste it» findet am **Freitag, 13. November**, um 18.00 Uhr in der **Markuskirche**, Höhenring 56, 8052 Zürich, statt.

Ref. Kirchgemeinden Affoltern, Oerlikon und Seebach, www.ref-seebach.ch



Doppel D – Dinner & Diskussion

Ort: Jugendstube, Höhenring 62, 8052 Zürich
Datum: montags, **12./26. Oktober, 9./23. November, 7. Dezember**
Zeit: **19.00 Uhr** Essen
Kosten: 8 Franken Unkostenbeitrag

Anschliessend gemütliches Zusammensitzen und diskutieren über Themen, die uns interessieren. Für junge Erwachsene.

Infos & Anmeldung: sonja.hohl@zh.ref.ch, Anna 078 645 03 88
Oder: facebook.com/ddseebach

Ref. Kirchgemeinde Seebach, www.ref-seebach.ch

«Zäme Wienacht fiire»

24. Dezember 2015, 18.30 Uhr

Freuen Sie sich auch auf einen Heiligabend zusammen mit anderen Menschen? Möchten Sie nicht allein sein an Weihnachten? «Zäme Wienacht fiire» ist die Gelegenheit an diesem besonderen Tag im Jahr Gemeinschaft zu pflegen.

Wir laden Sie herzlich ein zum Apéro am 24. Dezember um 18.30 Uhr in unserem Kirchgemeindehaus. Anschliessend nehmen wir am festlich gedeckten Tisch das Nachtessen ein. Zudem soll uns ein kleines Programm auf Weihnachten einstimmen. Ihre Beiträge sind herzlich willkommen.

Ort: Kirchgemeindehaus, Höhenring 56, 8052 Zürich
Dauer: bis ca. **21.30 Uhr**.
Kosten: Freiwilliger Kostenbeitrag ans Essen.

Danach besteht Gelegenheit **um 22.00 Uhr an der Christnachtfeier** teilzunehmen.
Fahrdienst bei Bedarf.

Information bei Pfarrer Patrick Werder und auf dem Sekretariat. (patrick.werder@zh.ref.ch, sekretariat-seebach@zh.ref.ch)

Ref. Kirchgemeinde Seebach, www.ref-seebach.ch

Ökumenischer Neujahrs-Gottesdienst in Seebach

1. Januar 2016, 17.00 Uhr

Ort: Markuskirche, Höhenring 56, 8052 Zürich

Im Anschluss sind Sie zum Apéro eingeladen, wo auf das Neue Jahr angestossen werden kann.

Ref. Kirchgemeinde Seebach, www.ref-seebach.ch

Kontaktgruppentreffen Leutschenbach – Glattpark – Auzelg

Das nächste Treffen findet am **27. Oktober 2015, 18.00 – 20.00 Uhr** statt. Die Einladung mit Traktandenliste wird zwei Wochen vorher verschickt. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an die Quartierkoordination, Ursula Pérez (ursula.perez@zuerich.ch oder 044 412 86 28).

Quartierkoordination der Sozialen Dienste der Stadt Zürich

Beteiligte Organisationen



Kontakt: ursula.perez@zuerich.ch

Anmeldung Newsletter: mail@nicolehaller.ch

Disclaimer

Die oben erwähnten Organisationen als Absender dieses gemeinsamen Newsletter sind um Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Beiträge bemüht, können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen. Verantwortlich für den Inhalt und die Bilder der Beiträge sind ausschliesslich die Autorinnen und Autoren. Der Inhalt der einzelnen Beiträge muss sich nicht in jedem Fall mit der Meinung der erwähnten Organisationen decken. Wird auf fremde, von anderen Anbietenden betriebene Websites oder auf andere online Angebote hingewiesen, insbesondere in Form von Links, wird jegliche diesbezügliche Verantwortung abgelehnt.